



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Lk 6, 6-11

05.09.2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.148

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19050)

AT-DAI 1.3.1.31.148
Mo, 5. Sept. 2011

LK 6,6 - 118 (Mama und im gel. Hand)

Jesus hat dem Sabbat sicher wie
alle gläubigen Juden entgegelt,
mit allem, was dazugehörte, dem
Gottsdienst in der kleinen Synagoge
in Nazareth, den Bräuterrichtern
mit all dem, was geschick und Bräut-
erinn aus diesem Tag gefornet hatten
der dem Jutim so wichtig war. Der Sabbat-
ordnung ist irrt, so alt, kan sogar die
Schöpfungsgeschichte nach dem Sabbat
modell erklärt wird, in 6 Tagen Schöpf-
werk und am 7. Tag Ruhe. Damit
wollen die frommen Erhalten zum
Anstreich bringen, dem über die er
Welt und dem Leben, Götter Macht und
Segen rakt.

Aber trotz aller heilig gehalten Vor-
schriften und Tabus am Sabbat hat
Jesus immer zu ruhegeben gegeben,
dam die Dienst und die Hilfe aus
Nächsten allen geschickten und
mit neuen Vorschriften vorzuführen
ist. Hilfe, Bescheid, Kranken dienst
ist ~~gottsdienst~~ gottsdienst.

Es ist wichtig, das wir die neue
Punkte der Lehre Jesu sorgfältig
bewahren! Die Liebe übertrifft das
grüße.